

Donnerstag den 17. April

1890.

**Bezugspreis**  
Für Halle Vierteljährlich 2,50 M., durch  
die Post 3 M., sechsmonatlich 5 M.,  
einmonatlich 1 M.,  
ohne Postgebühren.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.

**Anzeigen**

werden die Spaltzeile oder deren Raum  
mit 15 Pf. berechnet und der Betrag  
von unserer Annoncenstellen und allen  
Kunnen - Expeditionen angenommen.  
Retiketen die Seite 60 Pf.

Halle a. d. S.

### Ausland.

**Belgien.** Aus Brüssel vom 15. d. meldet man: Stanley überreicht dem Vizekönig einen englischen Kommissar in Ostafrika und begibt sich Ende Juni nach Mombassa. — Aus Domburman, dem Sitz des Machipontums seit der Belagerung und dem Falle Scharums, sind jüngst zwei Männer nach Kairo zurückgekehrt, welche erklären, daß sie auf der Reise von dort auf keine Schwierigkeiten stießen und daß die Route von Kairouan nach Dongola völlig frei sei. Sie fügen hinzu, daß die Macht der Mahdi nicht mehr besteht, auch daß die Hungersnot wüthe. Sie erklären, daß die Mahdiisten ausföhren.

Halle, den 16. April.

Der Ausschuss zur Vorbereitung der Gedächtnisfeier hielt gestern im 'Reichsanzeiger' eine Sitzung. Zunächst machten sich die Anwesenden darüber schlüssig, daß die Feier in Bezug auf die Ausdehnung auf der Grundlage der vorliegenden Statuten sein soll. Bekanntlich war bereits schon die diesjährige Gedächtnisfeier des fünfzigjährigen Bestehens von Sedan in größerer Öffentlichkeit und Allgemeinheit zu begehen, doch glaubte man im festgesetzten in Rücksicht auf die hiesigen Verhältnisse hiervon noch absehen zu sollen. Dagegen war man darin einig, daß für die 25jährige Feier ein größerer Umfang in Aussicht zu nehmen sei. Dieser wurde beschlossen, auch den Bundes- und Grundbesitzer-Verein einzuladen, an der Feier und den Vorbereitungen teilzunehmen, besagten auch den dritten Bezirksverein nochmals hierzu aufzufordern, trotzdem derselbe wiederholt ein Zusammengehen mit den übrigen kommunalen Vereinen gütlich abgelehnt hat. In die Vorbereitung der Einzelheiten des Festplans trat man ebenfalls ein, wobei sich über die Art und Weise der Eintheilung des vorjährigen Festes in Kinder-, Belagerten-, Konzert-, Musik-, gemeinliche Gelänge und andere abwechselnde Unterhaltungen beizubehalten ist, wenn auch möglichst auf eine Vereinfachung der Darbietungen und damit der ganzen Feier nach Kräften hinzuwirken ist. Die Mitglieder des Ausschusses werden sich regelmäßig am Samstag abends in der Gesellschaft des Stadtkaufmanns vereinigen.

Morgen findet, woran wir nochmals aufmerksam machen wollen, im Stadtkaufmanns zum Beneh des Fu. Valentin die eine einmalige Aufführung des D. Heulrich'schen Schauspiels: 'Der Wagon eines armen Edelmanns' statt. Das Stück zählt zu den wirksamsten und feinsten Arbeiten des geistvollen Dramatikers und hat auch in der deutschen Bearbeitung überall einen großen Erfolg erzielt. Besonders hervorzuheben ist die dritte, welche sich vorhin in den beiden letzten Jahren in der hiesigen Stadt, sowie bei der Ehrenabend der feierlichen und begabten Künstlerin, welche sich bereits Anfang der Saison als Bage Gumbert in 'Fanny's Hochzeit' auch als Wägenführerin vortheilhaft einmischte hat, wird am nächsten Freitag die Titelrolle in 'Biges Drex', 'Garnen' singen.

Die hiesigen Schülerwerkstätten kommen in dieser Woche die Schüler nach dem Sommerurlaub zurückgekehrt sind in den Schulen zu haben. Nächsten Sonnabend nachmittags 3 Uhr werden die angemeldeten Schüler in dem Schulgebäude in der Poststraße in die Abtheilungen vertheilt. Es ist zu hoffen, daß in Hinblick auf die in der Ausstellung der Schülerarbeiten dargelegten Fertigkeiten recht viele Eltern sich entschließen, ihre Söhne diesem zweckmäßigen Unterrichte zuzuföhren.

In der gestrigen Monatsversammlung des Gewerbevereins wurde nach dem Sommerurlaub die Angelegenheit erledigt. Die Minderzahl des Vereinsvorstandes wird demnächst vertheilt: Zimmermeister Schälze, 1. Vorsitzender, Glasermeister Brandt, Stellvertreter, Wägenführer Heiler, Schriftführer, Kaufm. Kaab, Kassier, Alsbach, Vorstand, Hr. Behrer, Kassier, Berlin, ein einziger Vertreter der deutschen Gewerbevereine, in einem unangenehmen Vortrag über die erste, zweite und dritte Beirathung.

Anfolge weiteren Umfahrungen des Anschluss unter dem Verbestande der Stadthalter hat sich auf weiteres auf der Linie Franzosplatz-Weißgörlitz der Betrieb eingestellt werden müssen. Wie wir hören, ist die bezeichnete Betriebsanstalt neuerdings bösartiger als bisher aufgetreten.

Wie schon bekannt, findet im Mai (16. und 17.) hier der XV. Deutsche Schiedstag statt. Die jetzt folgende Tagesordnung lautet: 1. Eröffnung; 2. Geschäftsbericht des Verbandes vorbestanden für 1889/90; 3. Protokollbericht; 4. Erfahrungen auf dem Gebiete der Schiedsgerichtsbarkeit; 5. Bericht und Mittheilungen über die Schieds-Anspruchssachen; 6. Bericht über den Stand der Verbands-Mitglieder-Statistik; 7. Errichtung einer Verbands-Unterrichtsstelle und Vertheilung über darauf bezügliche Satzungen; 8. Neuwahlbericht und Entlastung; 9. Bericht über die Verhandlungen der Verammlung deutscher Anwaltsvereine und Sondervertragsvereine vom 27.-29. April d. J. in Berlin sowie Vertheilung über den Bezug des Sondervertrags; 10. Mittheilung über das in der letzten Schiedsversammlung eine gebührende Abtheilung; 11. Vertheilung über eine Petition betr. die einheitliche Synthese; 12. Statutenänderung, die 'Deutsche Schieds-Gesetzgebung' betr.; 13. Bericht über die Verbands-Organisationen und die Schieds-Gesetzgebung; 14. Vertheilung des Geschäftsplans für 1890/91; 15. Verbandsversammlung und Wahl des Ortes für nächsten Schiedsstag. Mit dem Verbandsstatut wird eine Sachausstellung verbunden. Verhandlungen und Ausstellungen finden im 'Prinz Karl' statt.

Zu der gestrigen Mittheilung aus der Schneider-Zinnung wird uns geschrieben, der Vorstand der Schneider-Zinnung habe die außerhalb der Zinnung stehenden Sachgenossen beifällig angeordnet, sich der Zinnung anzuschließen. Es sei also kein Grund zu Befürchtung in die Zinnung von Sachgenossen gestellt worden. Auf diese Aufforderung hin sei dann die mitgetheilte Antwort ergangen.

Der hier und auswärts bekannt und beliebte Theater-Montecchi Hr. Max Schwarz, welcher seit einigen Jahren seinen Wohnsitz hier hat, veranlaßt nicht ohne Beachtung d. 18. im Gartenlaube des 'Prinz Karl' eine seiner ununterbrochenen Vorstellungen aus Fr. Meuter'schen Werken, in welcher er Szenen 'Um eine Skizze', 'Vorläufer' und 'Um eine Festung' und aus den 'Mendicanten Montecchi' und 'Casualität' zum Vortrag bringen wird. Hr. Schwarz, welcher morgen im hiesigen Verein in Apollo liest, beabsichtigt, das 'Dram Meuter'scher' und nach den Beliehern der Vorlesung ein wirkliches Genieß in Aussicht.

Zu der für gestern nachmittags angekindigten Feuer- (Schluß-) Probe mit Schießpatronen hatte sich eine zahlreiche Zuschauermenge auf dem Schloßplatz eingelesen. Die Probe fand indes nicht statt; als Grund wurde angeführt, daß der Hr. Oberbürgermeister gegenwärtig von Halle abwesend sei und die Probe in dessen Gegenwart ausgeführt werden sollte. Derselbe sei deshalb auf Donnerstag nachmittag verköchen.

Die Dr. Krankefänger der Schneider hatte nach der Rechnungslegung im Jahre 1889 einig, eines Bestandes von 1482,24 M. eine Einmalige von 788,08 M., die Ausgabe betrug 6783,84 M. es verbleibt mithin ein Bestand von 651,17 M. Dem Reichsverein sind 475 M. zugeführt; derselbe enthält jetzt 2775 M. Das Gesamtvermögen der Kasse befindet sich auf 4297,94 M. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 388 auf 407. Ertragsverhältnisse lauten 96 vor, die mit 1673 Krankheitslagen honorirt wurden; weiter trat ein Sterbefall ein.

Vor dem königlichen Amtsgericht stand heute Termin an zur Einzahlung der Steuern des Mannes der hiesigen Hausgrundbesitzer Schillerstraße 57. Das Verbleibe wurde für Hr. Zimmermeister Steinhauf-Weisenfels mit 16,960 M. abgelesen.

Im 'Prinz Karl' finden vom Sonntag ab mehrere Konzerte der Norddeutschen Konzerts- und Capellführer statt.

In der zweiten Ziehung der Schloßfreiheit-Lotterie ist noch ein zweiter Gewinn von 10,000 M. (auf Nr. 70,331) nach hier gefallen. Das betr. Loos war bei Hr. G. Möbius, Gr. Uckerstr., gefallen.

### Städtische Kommissionen.

Sinanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag den 17. April, nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungsraum.

Tages-Ordnung:

1. Feststellung der Ausgabebedingungen für einen Theil der Hagenstraße und des Franzosenweges.
2. Antrag auf sofortige Vertheilung eines Zimmers zu den Sitzungen des Sinanz-Komitees.
3. Antrag auf Gewährung einer Unterstüßung.
4. Antrag auf nachträgliche Genehmigung zu einer Probirions-satzung.
5. Antrag auf Anstellung eines Beamten bei der Stadt-hauptkasse.
6. Antrag auf Anstellung eines Beamten beim Leihamt.
7. Antrag auf Anstellung eines Beamten bei der Kranken-versicherungskasse.
8. Antrag auf Anstellung eines Beamten im Viehsteuern-Bureau.
9. Antrag auf Anstellung eines Beamten im Centralsteuer-Bureau.
10. Antrag auf Anstellung eines Beamten bei der Magistrats-Kassakultur.
11. Antrag auf Theilung einer Klasse am Gymnasium und Bewilligung der dazu erforderlichen Mittel.
12. Antrag auf bürgerliche Vermählung einer Stelle bei der Kalkkultur und Ziegelei der Stadt.
13. Antrag auf Verkauf einer Schälpe an der Wolfbergstraße.
14. Antrag auf Zustimmung zu einem Vergleich wegen Straßen-land am Schulberg.
15. Sonstige Eingänge.

### Universitäts-Nachrichten.

\* Kiel, 14. April. Dr. Otto Hübner, seit 1887 Privatdozent in Breslau, Sohn des dortigen ordentlichen Professors und Philosophen August Hübner, ist zum ordentlichen Professor an hiesiger Universität ernannt. Er wird in die durch Förderung des Prot. Bruns erledigte außerordentliche Professur für thalische Biologie eintreten.

\* Göttingen. In der gestrigen Mittheilung bezüglich der Ernennung des bisherigen außerordentlichen Professors der Thierheilkunde in der philosophischen Fakultät hier, Dr. Esser, ist infolge eines Sachfehlers gesagt, daß derselbe zum äußeren ordentlichen Honorar-Professor in der medizinischen Fakultät ernannt worden sei. Richtig ist es jedoch: zum ordentlichen Professor.

### Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der geographischen Monatsberichte von Hermanns Mittheilungen, Heft 4, entnehmen wir folgendes: Von Dr. Emil Bach in Aussicht gestellte Aufnahme des Albert-Sees ist inzwischen mit einem Briefe an D. Falkenstein in Gotha angekommen. Sie umfaßt allerdings nicht eine planmäßige Aufnahme sämtlicher Ufer des Sees, sondern die zahlreichen Inseln, welche einen auf seinen zahlreichen Inseln im See während der letzten Jahre, namentlich an der West- und Südwestküste, an einem Theile der Dürstige in der Gegend von Sibirio, dem Hain von Anoro, angelehnt hat, sowie eine vollständige Aufnahme der Strecke des Ufer zwischen Wadelai und dem Albert-See, von welcher, trotzdem dieselbe seit sechs Jahren 1876 vollständig befahren worden ist, eine Vermessung noch nicht existirt. Im ganzen hat eine Karte von Sibirio vor, welche in der bei Emil von jeder gewöhnlich vermessenen Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt ist. Wie aus den Andeutungen des Berichtes bereits hervorgeht, werden sie einen interessanten Beitrag zur Kartographie des Sees bieten, indem durch ihre Konstatirung die Veränderungen festgestellt werden, welche seit Wilson's Aufnahme im Jahre 1877 stattgefunden haben.

Die Entdeckung eines neuen Kometen wird soeben gemeldet. Derselbe ist allerdings schon am 19. März von Herrn Barnard auf der Vix-Steinplatte in Kalifornien gesehen worden. Inzwischen sind erst später die notwendigen Beobachtungen angestellt worden, um die Entdeckung zu verifizieren. Der Komet hatte zur Zeit seiner ersten Beobachtung durch Barnard folgenden Ort am Himmel: 21 Stunden 5 Minuten Rektension und 5 Grad 26 Minuten nördliche Declination vom Aequator. Zeit dem ist er in Mount Hamilton von Wendell, in Fremontville von Professor Schind und in Strasburg von Dr. Nobels beobachtet. Er hat rechtwinklige Richtung und hatte sich am 21. März hier um nahezu einen Grad nach Norden bewegt. Er fand damals im Sternbild des kleinen Widders und sein Lauf ist etwa nach dem Weg von hin gerichtet.

### Gerichtsverhandlungen.

\* Halle, 16. April. In gestriger Sitzung der Strafkammer hiesigen Landgerichts wurde u. a. wieder ein Fall der jüngst sehr häufig gewordenen gefährlichen Mittertscheren verhandelt, wozu als Angeklagter der 57jährige Hefehändler Otto Ludwig

Alfred Oskar Hof auf hier, jetzt in Böben wohnhaft, ersehen. Derselbe war beschuldigt, am 3. Sept. d. J. abends in der Merkes-burgstraße vor Dohn's Gastwirtschaft den dort wohnenden Arbeiter Wölter mit einem Messer in den Hals und in den Kopf gestochen zu haben, wovon der Stich in den Hals ziemlich erheblich gewesen und nachträgliche ärztliche Behandlung des Verletzten erforderlich gemacht habe. Wölter ist deshalb die Stederei geföhren, sonach aus den Zeugenaussagen ungefähr entnommen werden, wonach Wölter im Auftrage des Gastwirths Dohn zur Bewachung eines dort im Gaubstr niedergestellten Koffers an der Thür gestanden, um das einwige Wachen des Koffers, das Dohn zuvor schon einmal vermisst hatte, zu verhindern. Der Koffer war Eigentum eines dort wohnenden Arbeiters, der ohne Bezahlung seiner, Hr. Dohn's schuldigen Geschäftsmesse die heimlich auszugehen willens gewesen. Wölter hat dann von seinem Vorgesetzten aus in der Nähe einen Mann bemerkt, in dem er den Kofferträger vermutete, weshalb er auf ihn zugegangen und ihn erfragt hatte, worauf der Angeredete sofort auf Wölter wie erwidert losgetreten. Der Angeklagte bestreitet, der Thäter zu sein und behauptete, demselben vielmehr zuerst von etwa 3 Personen angefallen zu sein, die ihn an der rechten Hand verletzten und vor die Thür gedrängen hätten, so daß er in der Nothwehr sich mit einem Messer zu vertheidigen gezwungen gewesen. Der Verletzte Wölter fenne er gar nicht und wisse gar nicht, mit wemselben damals zusammengetroffen zu sein. Von einer Verwundung des Angefallenen wußte aber seiner der Zeugen etwas zu erfahren, wohl aber befandete ein Zeuge, in der Person des Angefallenen den zu erkennen, der den Arbeiter Wölter gestochen. Demgemäß wurde durch den Vorsitzenden der hiesigen Strafkammer die Angeklagte Vertheidigung als nicht begründet und die gal. Staatsanwaltschaft beantragte in Anbetracht der Gefährlichkeit jener Ausführetung 1 Jahr Gefängnis sowie sofortige Verurteilung des Angefallenen. Der Gerichtshof erkannte auf 8 Monate Gefängnis und ordnete die Verurteilung des Angefallenen in Haft an, was zu einer ziemlich erregten Scene führte, da letzterer in bestiger Weise seine Unschuld beteuerte, den ihn abführenden Beamten Schwierigkeiten bereite, mit Selbstentleistung drohte und erklärte, noch Zeugen für seine Unschuld ausfindig machen zu wollen. — Vorläufige Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs hatte auch der 23jährige Arbeiter Wilhelm Schlichter in aus 3 Jahre verurteilt, da er am 2. Febr. abends bestürzt den Arbeiter Klaus aus Halle, in welchem er einen Zehnteilnehmer an früher stattgehabtem Unfug zu erkennen gemeint, mit der Faust zweimal ins Gesicht geschlagen und zwar mit einem harten Gegenstande, wozu das linke Augelid des Mißhandelten erheblich verletzt worden. Der Strafrichter lautete ohne Annahme anderer Umstände auf 3 Monate Gefängnis, wegen der Gerichtshof mildere Umstände anmahnte und nur auf 2 Wochen jener Strafe erkannte.

\* Dresden, 15. April. Das Schwurgericht in Meisse verhandelte am Sonnabend über einen Akt einseitiger Bosheit. Am 7. Sept. v. J. fand bei Biegenfels ein Hebedemns statt, bei welchem zuletzt in stark angelegtem Zustande die Arbeiter Gasse, Heß und Kante mit dem Maurer Kauff in Streit geriethen, der sofort auf dem Platzschutze in Schutzkleidung ausstiege. Dabei wurde Kauff von den beiden Gerungenen in der brutalen Weise durch Schläge mit einem Stock und Messerliche mißhandelt und als er infolge des erlittenen Mißhandlungs bewußtlos geworden, von Gasse auf das Nicolaus-Bühnenplatz abgeholt und demnächst in ein Zimmer des hiesigen Polizeiarrests gebracht wurde, wohin er von Nicolaus transportiert wurde. Nicolaus' kommanden hiesigen Vernehmung wurde er überfahren, zum Glück jedoch vermuthlich von den Vorkrämer der Wache beiseite geföhren, so daß ihm nur die Kopfhaat vollständig von Schädler heruntergerissen und der rechte Arm überfahren und so gerammt wurde, daß er amputirt werden mußte. Kauff ist zwar bis auf den amputirten Arm wieder vollständig hergestellt, jedoch zu jeder Arbeit außer zu Botengängen unfähig und hat an den verletzten Körperstellen fortwährend heftige Schmerzen. Trotz des reichlichen Zeugnisses wurde Gasse wegen gefährlicher Körperverletzung und Verurteilung des Todes zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht für 3 Jahre wegen gemeinschaftlicher Verurteilung zu 9 Monaten Gefängnis, unter Anrechnung von 3 Monaten Unterwandsgefängnis, verurtheilt. Kauff wurde freigesprochen.

\* Leipzig, 14. April. Der bekannte Kfm. Bruno Spertig aus Reuditz wurde wegen Verübung des demokratischen Rechtsanwalts Wlos von hiesigen Schöffengericht zu 200 M. Geldstrafe verurtheilt. Es hatte in Bezug auf eine vom Verurteilten ausgefertigte Rechnung, die durchs in Einklang mit der Gebrauchsanweisung für Rechnungsmasse für ein beliebiges Maße von 'Geldscheider' und 'Abervertheilung' gedruckt.

### Provinzial-Nachrichten.

# Gnanau, 15. April. Die diesjährige Diakonien der konfessionellen kirchlichen Partei der Provinz Sachsen hielt heute, wie üblich, in Gnanau ihre Hauptversammlung. Auf der Tagesordnung stand als erster Punkt ein Vortrag des P. Schulze-Wankelen über Pietismus. Nichtliche Theologie u. A. unterbrach. Redner führte aus, daß kirchlich zwar geföhren, aber doch sehr in Gefahr und Wägen, und auf Arbeitern. Er sei nicht tod zu Schweigen oder für tot zu erklären, vielmehr ist wissenschaftlich zu untersuchen, was die lutherische Kirche von ihm annehmen oder abgeben, von ihm zu fürchten oder zu hoffen habe. Redner suchte im allgemeinen Licht und Schatten sich zu verhalten, hier und da waren allerdings sehr heftige Angriffe gegen ihn zu vernehmen, wenn er von diesem das persönliche Einbringen übernahm und behauptete, daß er sich die Selbstentstellung eines Jansen zum Mitter genommen. In der großen Verammlung fand sich nur der junge P. Glagen, der warm und hoffnungsvoll für die Wägen des großen Wägen eintrat. In der weiteren Diskussion wurde zu hiesigen Endum nichtig, aber auch nichtig selbst an-generet. Nach P. Wäbe's Ausführungen freilich, behauptete die ganze Theologie die's in Nebenarten, hinter deren nicht stete, in Seitenlaute und Schwärmeret; er wundert sich, daß man von einem Professor, dem die Kirche nur eine große Lebensversicherungs-Gesellschaft sei, in viel Rufesman habe. — Nachmittags sprach jedoch hiesiger Diakonien in Gnanau vor einer vielwunderthätigen Versammlung die Stellvertreter der Kirche zur Sozialdemokratie und führte etwa folgendes aus. Seit 75 Jahren haben bewegt die soziale Frage die Welt, heute aber ist sie freudiger geworden und man darf sich wünschen, daß sie mehr mit Liebe als mit Hürden fertig angeht wird. Der D. Feiler, A., der wie ein Pfeil in die Wägen des Sozialdemokratie gefallen, habe vielen die Kirche als die konfessionelle Partei nicht durch eine laiche Allianz zur Kunde zerplittert, zu wäre heute das politische Bild ein anderes. Rund 11 Millionen sozialdemokratische Stimmen sind bei der letzten Reichstagswahl abgegeben — gewis eine bedrohliche Erscheinung. Wenn auch das Centrum und die konfessionelle Partei

Letzte telegraphische Nachrichten:

Wien, 15. April, abends. In der Abendigung der deutsch-böhmischen Ausgleichskommission, welche über drei Stunden währte, wurde die Frage der Abänderung der Wahlordnung für den Allodial-Bezirk...

Wien, 15. April. Das finanzielle Ergebnis des Staatsbahnbetriebes pro 1889 ergab ungeachtet verschiedener den Betrieb belastender Veränderungen...

Paris, 16. April. Wie die Blätter melden, haben mehrere Generalräthe den Ruzsch ausgeprochen, die dieselben verträge nicht zu erneuern, sondern...

Aur-Bericht. (Rechnungsbericht der Saale-Str.) Berlin, 16. April, 1 Uhr 55 Min. nach.

Table with financial data including Reichsanleihe, Deutsche Bank, and various bonds. Columns include amount and price.

Die Kurse zu 1-7 verstehen sich per 1000, die übrigen per 10000.

Getreide-Börse.

Wien: April-Mai 193.75, Sept.-Okt. 185.75, Markt. Roggen: April-Mai 165.00, Sept.-Okt. 153.75, Markt.

Von der Randsbörse. Bei Beginn des heutigen Verkehrs waren eine ziemlich feste Haltung vorherrschend, die Lust...

Getreide-Börse. Die hiesigen und der entgegengesetzten Richtung. Die österreichischen Transportverträge zeigten eine unheimliche Haltung...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

Die Kolonialisten eröffneten in ziemlich fester Haltung und erhöhten Kurven, gingen aber bei dem Mangel jeglicher Kaufkraft sehr schnell auf die gestrigen Notierungen zurück...

sonst aber mit tiefen Verlusten. Man verlässt überhaupt das ein mal in einer norddeutschen Stadt die Straßen über die ein wenig weniger als die Millionen bezahlten, und an der Fruchtbarkeit war ebenfalls mit 100,000 Meter-Centner Weizen, Mais und Gerste...

Geld-, Verkehrs- und Währungs-Nachrichten.

Frankfurt a.M., 15. April. In der letzten Generalversammlung der Deutschen Reichsbank, in welcher 3500 Aktien mit 701 Stimmen vertreten waren...

Frankfurt a.M., 15. April. Der Reichsbank der 500er Geldstücke wurde heute 5,477,720 Mk. (im Vorjahr 3,528,820 Mk.) der Reichsbank...

Berliner Telegraphen- und Telephon-Fabrik. Die Gesellschaft hat im Vorjahre den Betrieb der Fabrikation von Telegraphen...

Stettin, 15. April. Die Einnahmen der Eisenbahn betragen im März für Preußen und Gebiet 67,760 Mk. für Güter 180,000 Mk.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Zahlungs-gericht, Zahlungs-termin, Summe, Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d.

Wannlose.

Liverpool, 15. April, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss). März 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B.

Aufgaben: Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

in ganzen ihrer alten Seite bekannt haben, so ist doch die Sicherheit ihrer Existenz im öffentlichen Leben weit weniger sicher als die der Sozialdemokratie. Im meisten Verborgenen erreicht die letztere deshalb, weil sie...

Geld-, Verkehrs- und Währungs-Nachrichten.

Frankfurt a.M., 15. April. In der letzten Generalversammlung der Deutschen Reichsbank, in welcher 3500 Aktien mit 701 Stimmen vertreten waren...

Frankfurt a.M., 15. April. Der Reichsbank der 500er Geldstücke wurde heute 5,477,720 Mk. (im Vorjahr 3,528,820 Mk.) der Reichsbank...

Berliner Telegraphen- und Telephon-Fabrik. Die Gesellschaft hat im Vorjahre den Betrieb der Fabrikation von Telegraphen...

Stettin, 15. April. Die Einnahmen der Eisenbahn betragen im März für Preußen und Gebiet 67,760 Mk. für Güter 180,000 Mk.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Zahlungs-gericht, Zahlungs-termin, Summe, Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d., Zahl. d. d. d.

Wannlose.

Liverpool, 15. April, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss). März 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B.

Aufgaben: Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...

Der Premier-Vize im Magdeburger-Bezirk, Herr Baron Dr. 4. Erich Eduard Franz von Knobloch...



### Tanz-Unterricht.

Zu meinem Montag den 28. April beginnenden Sommercurfus werden gef. Anmeldungen jederzeit entgegen genommen.  
**H. Wippinger**, Musik- und Tanzlehrer,  
 Forsterstraße Nr. 46, Ecke der Magdeburgerstraße.

**Postschule v. E. Georgy jetzt Schillerstr. 15, 11.**

### Schlossfreiheit-Lotterie.

Ziehung III. Klasse un widerruflich am 12. Mai cr.  
 Durch Abschluss eines größeren Postens sind wir in der Lage Originallose unter amtlichem Preise abzugeben und empfehlen Originallose

**Originallose** 1/1 M. 86, 1/2 M. 43, 1/4 M. 21,50, 1/8 M. 10,75.  
 Die Erneuerungen der folgenden Klassen finden nur bei uns zu amtlichen Preisen statt.

**Antheilloose** 1/8 M. 15, 1/16 M. 7,50, 1/32 M. 3,75, 1/64 M. 1,87.  
 Porto u. Liste 50 Pf. für jede Klasse.

**Croner & Co.** Berlin W. Passage 8.  
 Bank- und Wechselgeschäft. Reichsbank-Giro-Conto.

10,000 Mark werden für 1 Mark gewonnen in der **XV. Stettiner Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung Anfang Mai d. J. Hauptgewinne 10 vierspannige Coupages und 100 Stück Reit-Pferde.  
 a. Post 1 Mt. u. 30 Bfg. für Porto u. Liste.

### V. Marienburger Geld-Lotterie.

Hauptgewinn 90,000 Mk. bar à 3,00 Mk. Liste 30 Bfg.  
**Georg Joseph**, Lotterie-Gesch., Berlin C., Unterstrabe 14.

Jacob's Touristen-Plaster  
**Hien! gegen Hühneraugen, harte Haut, harte Haut an den Fersen und Fußhöhlen.**  
 In Rollen à 75 Bfg. Erfolg garantiert.  
 Allemeig. Depot in Halle: Löwen-Apothek.  
 Man verlange Jacob's Touristen-Plaster.

Ein Jeder trinke nur allein **OSWALD NIER** SCHEN  
 „Ungesypsten Wein.“

**PREIS-COURANT**

per s. g. Portwein d. h. ca. 7 1/2 l.	per Original-Liter-Flasche mit Flasche	per 1/4 l.	per 1/2 l.	per 1 l.
Nationalwein	0,84	0,28	0,56	1,12
Minerve	1,05	0,35	0,70	1,40
Garrigues	1,35	0,45	0,90	1,80
Clairette	1,50	0,50	1,00	2,00
Plaines du Rhône	1,80	0,60	1,20	2,40
Baisse	1,95	0,65	1,30	2,60
Grès	1,95	0,65	1,30	2,60
Château Bagatelle	2,25	0,75	1,50	3,00
Château d. deux-Tours	2,70	0,90	1,80	3,60
Cognac, französischer	4,50	1,50	3,00	6,00
Muscadet de Frontignan, Malaga und Madère, alt.	3,75	1,25	2,50	5,00

Centralgeschäft nebst Restaurant in Halle a.S., Bräuderstr. 7.

### Restaurant z. Eiskeller.

Heute Donnerstag Schlachtfest.  
 Feich 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. Würst und Suppe, wozu freundlich einladet **E. Zimmermann.**

### Der Bazar

des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird Ende April stattfinden. Der Verein hat im vergangenen Jahre 34 Kranke im Diaconissenhaus und den Unversitätssinfen an 1834 Pflege-Tagen unterhalten. Die Erlöse der Pflege waren auch diesmal sehr günstige. Die meisten Kranken wurden hergestellt und damit ihrem Berufe zurückgegeben. Die bittere Noth tritt durch Krankheit oft da ein, wo sonst geringe Einkommen zu sehr beschränken, anständigen Leben gerade hindern und solche Noth zu sehen ist dem Verein durch Gewährung von freibleibenden zweiten Klasse mehrfach gelungen. Außerdem hat er am 1. Mai wiederum ein Unterzeibett gedruckt, für welches er dem Diaconissenhaus ein Kapital von 3600 Mark schenkte. Es ist dieses Freibett das letzte, welches der Verein schenkte und hat er beabsichtigt die Freude, von den Zinsen des schuldlosen Kapitals von 21600 Mark, jetzt und für alle Zeit, arme Kranke der Stadt Halle versorgt zu wissen. Durch Gründung eines neuen Freibettes werden die Mittel des Vereins stets ständig erschöpft. — Indem wir nun herzlich danken für alle dem Verein geleistete Wohlthat, bitten wir zugleich dringend, uns in der Erfüllung unserer Aufgabe durch Beiträge an Geld oder Verkaufsgegenstände für den Bazar zu unterstützen.

Sina Wühlmann, Johanna von Kaltenborn, Emmy Seifke.  
**H. V. Heute Mittwoch: Serrenabend.**

### Victoria-Theater.

Heute Mittwoch bis einschließlich Sonntag den 20. April cr.  
**Humoristische Soireen**  
 der beliebtesten **Leipziger Quartett- u. Concertsänger**  
 Rainund Sanke, Zimmermann, Krause, Hoffmann, Schadow, Klar  
 Anfang 8 Uhr.  
 Neues hochoriginales Programm!  
 Billets im Vorverkauf à 40 a im Cigaretengeschäft der Herren Steinbrecher & Jöcher und Paul Grimm.

### Neues Theater.

Donnerstag den 17. April zum Schluss der Winter-Saison  
**Großes Extra-Concert**  
 vom gesammten Saiselichen Stadt- und Theater-Orchester.  
 Programm.

1. Vorspiel à 2. Die Messerschläger
2. Fantasie für Clarinet v. Karls-Adams (Serr Belier.)
3. Notturno aus Ein Sommernachts-traum v. Mendelssohn.
4. Polonaise à 4 der v. Chopin.
5. Nordische Suite Nr. 4 Dur von Ager Dameric.
6. Triumph der deutschen Waffen von Rindberg v. R. Wagner.
7. Norwegische Volksmelodie v. Svendsen.
8. Adagio à 4. Harmonconcert v. C. Weinle. (Serr Belier.)
9. Die Fischerinnen v. Procola Tarantelle v. J. Raff.

Billets, 3 Stück à 1 M. sind vorher bei den Herren Steinbrecher & Jasper zu haben.  
 Anfang 8 Uhr. **Entrée an der Kaffe 50 Bfg. W. Halle, Stadtmüldir.**

### Schützenhaus Glaucha.

Den geehrten Bewohnern von Halle mache ich die ganz ergebene Anzeig, daß ich das **Schützenhaus Glaucha** mit dem 1. April pachtweise übernommen habe. Ich empfehle hiermit die geräumigen Lokalitäten mit überaus schönem Garten, großen schattigen Laubbäumen, Blumen- und Obstbäumen, Kaffeehaus, Billard, Comorien, Sommerbegünstigungen u. s. w. auf das Angelegentlichste. Besuche meinen merkw. Garten bei der Bekanntschaft von nur guten Weinen und Getränken die aufmerksamste Bedienung unter vollkommenen Bedingungen. Ich sehe einer gütigen Beaufsichtigung dieser meiner Offerte entgegen und zeichne hochachtungsvoll **Carl Händel.**

Ein schönes großes Gesellschaftszimmer, geeignet für studentische Vereinstagungen oder sonstige Besuche, ist hieselbst zu vergeben, auch ist die Kegelbahn noch für einige Tage in der Woche frei.  
 hochachtungsvoll der Obige.

### Hôtel & Restaurant Vier Jahreszeiten

— Reibzigstr. 68/69 —  
 empfiehlt seinen Mittagstisch von 12-2 Uhr, Abends 7 1/2 u. 1 M. Vereinszimmer, Kegelbahn, reichhaltige Abendgesellschaften, ff. Lagerbier und Münchener Biidl.  
 hochachtungsvoll **H. Kunze.**

### Concerthaus, Karlstraße 12.

Schöner Saal in Halle mit daranstehenden Vereinszimmern und angenehmen Restaurationsträumen, empfehle ich für Feilichkeiten, Versammlungen und Comertie. Biere aus hiesiger Brauerei (Bismarck).  
**G. Wicko.**

### Restaurant „Ulrich-Hallen“.

Inh. Georg Wolf.  
 Ansichtant von ff. Lagerbier v. C. Bauer, Münchener Löwenbräu, Bitterfelder Champagner-Weißbier.  
 Befellungen auf Bitterfelder Champagner-Weißbier nehme in meinem Lokale entgegen.

### Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Donnerstag den 17. April 1890 Abends 8 Uhr Vereins-Versammlung in Kohls Restaurant. Tagesordnung: 1. Beurlaubung über die Zahl der in diesem Jahre zur Beurlaubung gelangenden Antheilsgemeine. 2. Wahl der Commissionsen zur Revision der Kaffe und Bibliothek. 3. Geschäftliches und Mittheilungen.  
 Der Vorstand.

### Sangesbrüder!

Am 15. Juni d. J. soll in Ammendorf bei Halle ein **Singerfest** abgehalten werden zum Zwecke des Wettkampfes. Es werden schon jetzt die geübtesten Vorbereitungen dazu getroffen. — Alle Gesangsvereine von nah und fern werden gebeten, an diesem feste theilzunehmen. Sangesbrüder! Sammlet alle herzu und setzen wir, was deutscher Wärmesinn auf dem Gebiete der edlen Sangeskunst zu leisten vermag. Anmeldungen nimmt bis zum 27. d. Mts. Herr **Adolf Seidel** in Ammendorf entgegen. Alles Nähere geht dann jedem Vereine schriftlich zu. Es zeichnet mit langesbrüderlichem Gruß **Das Festkomité. F. A. Seidel.**

Jahres-Turnverein  
 Mittwoch u. Sonntags  
 Abends 9-10 1/2 Uhr  
 Übungsstunden  
 in der Stadt. Turnhalle  
 an Köppl. D. B.

Nach **Lipponz**  
 Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung  
 im Restaurant zum Reichskanzler.

### Turnverein „Friesen“

Es werden wieder **Abtünge** und **Einübung gewünschte** junge Leute eingest. **Abendungen Freitag und Mittwochs Abends** in Turn-halle „Paradiesgarten“.  
 Der Vorstand.

### Die Volkstüche

befindet sich **Demoswarte 16.** Das Böhen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl hies vor-ständig sein wird. Aufweilungen auf ganze Portionen à 25 a, auf halbe à 13 a, welche an beliebigen Tagen versendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Schick**, Bernburgerstraße 12, zu haben.  
 Die Verwaltung der Volkstüche.

### Stadt-Theater.

Mittwoch den 16. April  
 207. Vorst. 160. Ab. Vorst. Farbe rot  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Haus Sachs**  
 Romtische Oper in 3 Akten von Philipps Meger. Musik von A. Vorling.

Donnerstag den 17. April  
 208. Vorst. 88. Vorst. außer Blonument  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Zum Benefiz für **Walesca Weid**.  
**Der Roman eines armen Edelmannes.**  
 Schauspiel in 5 Akten  
 von Delisle Feuille.  
 Deutsch von Wilhelm von Bogar.  
 Personen.

Baroque . . . . . C. Friedau.  
 Frau Baroque, seine Schwiegermutter . . . E. Maier.  
 Marguerite, deren Tochter . . . . . J. Weis.  
 Frau Albert, Cousine der Frau Baroque . . . C. Schmeider.  
 Dr. Desmarets, Hausarzt bei Baroque . . . C. Rüdert.  
 Del. Felonin, Gelehrter in Baroque . . . E. Schmitt.  
 von Bentrfaun Baroque . . . C. Schmeider.  
 Margine Dhot, Marquis v. Champac . . J. Rimmb.  
 Mann, Diener bei Baroque . . . . . G. Greger.  
 Gaston von Buff . . . G. Hoffmann.  
 Gauduin, Notar . . . H. Friedrich.  
 Frau Bauerberger, Hausmutterin . . . E. Friedau-Str.  
 Chaplain, Schulmeister . . . C. Dop.  
 Christine . . . . . W. Wacker.  
 Dyonnet, Diät . . . G. Reinmann.  
 Junge Mädchen. Diener.  
 Die Handlung spielt in Paris und der Bretagne.

### Walhalla-Theater

Direction: Sebald & Hubert.  
**Neues Programm!**  
 Die **Isolant-Truppe**, Altkrieger und Redner auf dem Velociped und an der perfekten Stage. — **Brothers Girards**, multifaktiler Clowns. — **Mr. Harvey**, Hubschindler. — **Peery** und **Ellis**, Schalkschindler. — **Serr Felix Wagner**, Tenorsänger. — **Fräulein Carla Petrowska**, Viersprachigerin. — **Herr Moritz Heyden**, Gelangsumorist (Auf Wunsch weiter angeht).  
 Kostümenführung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

### Prinz Carl.

Samstag den 20. u. folgende Tage  
**Humoristische Soiree**  
 Quartett- u. Couplet-Sänger



Mechanisch-automatische Kunst- u. Musikwerk-Anstellung von **Gustav Uhlig**.  
 Halle, Untere Leihz.-Str., 1. Etage. Permanent geöffnet Vormittags von 9 bis 7 Uhr Abends.  
 Eintritt für Nichtkäufer 50 a

### Gasthaus Stadt Bernburg.

Frankfurterstr. 7.  
 Heute Mittwoch: Thüringer Kasse mit Sammelfeier.  
**Emil Schoele.**

### Restaurant Aich-Amt.

Empfehle meinen renovierten Gesellschafts- und Vereinszimmer zur gef. Benutzung.  
**H. Bier** von Gebr. Schulze, G. Knoche.

### C. Eckardt's Restauration,

Al. Sandberg 15.  
 Täglich werden **Zindgäste** angenommen. **Sträßige Hausmanns-**  
 Post mit Eier 50 Bfg.  
**C. Eckardt**, Restaurateur.

### Restaurant zu den drei Schwänen.

Empfehle meine neu renovierten Vereinslokalitäten, ca. 60 Personen fassend, zur gef. Benutzung.  
**Carl Waschinsky.**

### Gasthaus Erste Weiche.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu freundlich einladet **E. Dietrich.**

### Schanzbier, Monichhof.